



**BILDUNG**  
Fischer  
erklären das  
Leben im Wasser.  
➤ SEITE 49

# REGENSBURG LANDKREIS

**NATUR**  
Jörg Bleimund ist  
seit 50 Jahren Jäger  
in Nittendorf.  
➤ SEITE 52



MITTWOCH, 5. JULI 2017

WWW.MITTELBAYERISCHE.DE

RLINO

SEITE 41

## AUS DEM POLIZEI-BERICHT

### Polizei sucht Fahrer des Anhängergespanns

**BARBING.** Am Montag um 7.15 Uhr fuhr ein 57-Jähriger mit seinem Kleintransporter, einem Renault Master mit Straubinger Kennzeichen, die Autobahn A 3 in Fahrtrichtung Frankfurt. Zwischen den Anschlussstellen Wörth/Wiesent und Rosenhof wollte der Mann einen Lastwagen mit Anhänger überholen. Als sich der Kleintransporter auf Höhe des Lkw befand, lenkte dieser plötzlich ruckartig nach links, woraufhin der Kleintransporter nach links ausweichen musste und mit der Mittelschutzplanke kollidierte, berichtet die Polizei. Zu einer Berührung der beiden Fahrzeuge kam es nicht. Der noch unbekannte Fahrer des Lkw-Anhängergespanns, vermutlich ein 7,5-Tonnen-Zugfahrzeug mit Tandem-Achs-Anhänger und Starrdeichsel, setzte seine Fahrt in Richtung Frankfurt fort, ohne seinen Verpflichtungen als Unfallbeteiligter nachgekommen zu sein. Die Verkehrspolizeiinspektion Regensburg bittet Zeugen, die das Unfallgeschehen beobachtet haben, sich unter der Telefonnummer (09 41) 5 06-29 21 zu melden.

## KURZ NOTIERT

### KAB fährt zur Messe auf der Kampenwand

**REGENSBURG.** Zur Busfahrt der Katholischen Arbeitnehmer-Bewegung (KAB) Regensburg-Land am Sonntag, 3. September, nach Aschau im Chiemgau zur Bergmesse auf der Kampenwand sind noch Plätze frei. Die Kosten für die Busfahrt betragen 20 Euro, für KAB-Mitglieder 17 Euro. Einstiegsstellen sind in Wörth, Bach, Tegernheim, Zeitlarn, Regenstau, Regensburg und Hausen. Anmelden können sich Interessenten bis 20. Juli bei Reinhold Gebhard unter Tel. (0 94 02) 89 06.

## HEUTE

### FÜR DEN NOTFALL

POLIZEI	110
FEUERWEHR/NOTARZT UND RETTUNGSDIENST	112
KRANKEN- TRANSPORTE	(0941) 19222 (0941) 19777
GIFTNOTRUF MÜNCHEN	(089) 1 92 40

### ÄRZTL. BEREITSCHAFTSDIENST:

Von heute 13 Uhr, bis Donnerstag, 8 Uhr. Bei dringenden Krankheitsfällen ist der ärztliche Bereitschaftsdienst unter der Tel. 116 117 (bundesweit) erreichbar.

### NOTDIENSTAPOTHEKEN:

➤ **Nördlicher und östlicher Landkreis:** Bartholomäus-Apotheke, Zeitlarn, Tel. (09 41) 6 26 16, Sonnen-Apotheke, Regenstau, Tel. (0 94 02) 14 43 und St. Vitus-Apotheke, Kirchroth, Tel. (0 94 28) 14 00.

➤ **Westlicher Landkreis:** Marien-Apotheke, Beratzhausen, Tel. (0 94 93) 8 18.

➤ **Südlicher Landkreis:** Sebastian-Apotheke, Tegernheim, Tel. (0 94 03) 87 53 und St. Michael-Apotheke, Köfering, Tel. (0 94 06) 4 60.

**Bayerwerk: Störungsannahme:** Tel. 28 00 33 66.

## KONTAKT

**Abo-/Leserservice** (0800) 207 207 0  
(gebührenfrei, nur aus den Festnetzen)

## REDAKTION

**Landkreis**  
Felix Jung (09 41) 207-60 32  
**Kleinanzeigen** (0800) 207 207 0  
**Postadresse** Kumpfmühler Straße 15  
93047 Regensburg  
**Telefon** (0941) 207 0  
**Fax** (0941) 207 957  
**Mail** regensburg@mittelbayerische.de  
**Online** www.mittelbayerische.de



Der bisherige Kreisbauhof in Neutraubling wird durch einen Neubau im interkommunalen Gewerbegebiet Barbing/Mintraching ersetzt. Foto: Archiv/xtl

# Beim Kreisbauhof gewinnen alle

**KOOPERATION** Pfakofen und der Landkreis zeigen interkommunale Zusammenarbeit. Ausgleichsflächen des einen dienen als Schutzflächen für den anderen.

VON ANGELIKA LUKESCH, MZ

**LANDKREIS.** Eine gute Zusammenarbeit ist nötig, wenn sich bei der Durchführung eines gemeinsamen Projekts am Ende Vorteile für alle ergeben sollen. Im Falle des geplanten neuen Kreisbauhofs im interkommunalen Gewerbegebiet Barbing/Mintraching ist dies sehr gut zu sehen.

Die Ausgangssituation: Der Landkreis muss für seinen geplanten neuen Kreisbauhof Ausgleichsflächen schaffen. Die Gemeinde Pfakofen hat immer wieder mit den Folgen häufiger Überschwemmungen zu kämpfen und hat Flächen durch Landtausch erworben, die als Rückhaltebecken und Retentionsflächen dienen können. Der Landkreis wird nun im Rahmen der Ausgleichsmaßnahmen eben jene Retentionsflächen und Feuchtgebiete im Gemeindegebiet Pfakofen errichten. So profitiert der Landkreis, der keine Flächen erwerben muss, was bei der Flächenknappheit ohnehin ein Problem wäre. Es profitiert auch Pfakofen, das auf diese Weise Retentionsflächen erhält.

### Abtrag von Ackerboden verhindern

Den großen Rahmen bildet das bayernweite Modellprojekt „bodenständig“, das seit Januar 2015 im Landkreis Regensburg in der Gemeinde Pfakofen und dem Markt Schierling in ausgewählten Schwerpunktbereichen unter Federführung des Landschaftspflegeverbandes Regensburg und mit Förde-



Das Pilotprojekt „bodenständig“ in der Gemeinde Rogging profitiert von den Ausgleichsmaßnahmen für den neuen Kreisbauhof. Foto: Archiv/Strasser

## DATEN ZUM NEUEN KREISBAUHOFF

➤ **Der neue Kreisbauhof** wird im interkommunalen Gewerbegebiet A3/B8 in der Gemeinde Barbing/Mintraching errichtet.

➤ **Das Grundstück** ist zirka 20 000 Quadratmeter groß. Der neue Kreisbauhof wird in Holzbauweise errichtet und soll nachhaltigen Energiekonzepten wie Geothermie und Einsatz regenerativer Energien für Wärme- und Strombedarf folgen.

➤ **Das Raumprogramm** sieht Räume für Verwaltung und Personal vor, Werkstatt und Halle für Fahrzeuge, Mehrzweckhalle für Kleinfahrzeuge, Unterstellhalle für Wechselaufbauten, Streustofflager, Werkstatt und Unterstellhalle für Kompostzug, Lager und Unterstellhalle für Grünpflegetrupp, Lager, Unterstellhalle und Übungsmöglichkeiten für Brand- und Katastrophenschutz sowie Büroräume für den Kreisjugendring.

rung des Amtes für ländliche Entwicklung Oberpfalz modellhaft umgesetzt wird. Dabei handelt es sich um Erosions-, Gewässer- und Hochwasserschutzmaßnahmen. Im Bayerischen Staatsministerium stehen „bodenständig“-Projekte derzeit ganz oben auf der Agenda und finden große Unterstützung.

So wurden im Tal der Großen Laaber insgesamt knapp 22 Quadratkilometer Fläche als Projektgebiet für „bodenständig“ ausgewiesen. Die Zusammenarbeit mit den Landwirten lobte Landrätin Tanja Schweiger in diesem Zusammenhang ausdrücklich. Durch bodenschonende

Bewirtschaftungsformen und, wie im Fall der Ausgleichsflächen für den Kreisbauhof, durch den Bau von Rückhaltebecken soll der Abtrag von wertvollem Ackerboden durch die häufig entstehenden Überschwemmungen und die dadurch bedingten Verunreinigungen verhindert werden.

Gerade im Gemeindegebiet Pfakofen und Rogging gibt es hier oft Probleme. Häufige Schlammeinschwemmungen aus Ackerlagen, die direkt an die Siedlung angrenzen, treten in Pfakofen und Rogging besonders im Frühling in den Kulturen Kartoffeln, Mais und Zuckerrüben auf. An den Zusammenschlüssen von Gräben gibt es Ausuferungen, die den Transport des Erosionsmaterials direkt über die Feldwege noch beschleunigen. Der Schlamm in der Ortschaft ist das gro-

ße Problem. Besonderer Handlungsbedarf besteht nördlich von Rogging.

In der Kreisausschusssitzung im Neutraublinger Rathaus lobten alle Kreisräte diese neuartige Form der Zusammenarbeit zwischen Gemeinden und Landkreis. Alle zeigten sich davon überzeugt, dass eine solche Kooperation Vorbildcharakter haben sollte.

### Landkreis zahlt 520 000 Euro

Die Ausgleichsflächen für den Kreisbauhof haben eine Größe von knapp drei Hektar, die durch zwei Landtäusche von der Gemeinde Pfakofen bereits erworben worden sind. Das Konzept für den Umbau zu Retentionsflächen liegt ebenfalls vor und befindet sich gerade, wie Martina Prielmeier, Projektleiterin im Landschaftspflegeverband Regensburg, berichtet, im Wasserrechtsverfahren. „Was nicht über Ausgleich finanziert wird, wird die Gemeinde Pfakofen mit Förderung des Wasserwirtschaftsamts realisieren“, sagt Prielmeier. Die Kosten für die erforderlichen Maßnahmen werden sich auf knapp 520 000 Euro belaufen, die der Landkreis übernehmen wird.

Nach Abschluss der Bauarbeiten fällt für den Landkreis kein Pflegeaufwand an, da dies von der Gemeinde Pfakofen übernommen wird, der ihrerseits durch die Zusammenarbeit mit dem Landkreis keine Kosten für einen Hochwasserschutz entstehen. Auch für die Landwirtschaft ergeben sich positive Aspekte, denn es werden keine zusätzlichen Flächen der Bewirtschaftung entzogen.

Des Weiteren wurde in der Kreisausschusssitzung über die Auftragsvergaben mehrerer Straßenbauarbeiten befunden. Demnach wird die Firma Guggenberger aus Mintraching folgende Bauarbeiten übernehmen: Kreisstraße R 4 „BA: Seedorf – St 2143“; Kreisstraße R 15 „Ortsdurchfahrt Oppersdorf“; Kreisstraße R 22 „BA: Trischlberg – R 15“; Kreisstraße R 39 „BA: Wolfsgegg (Bauhof) – Einmündung R 32/R22“. Die Firma Swietelsky aus Biburg übernimmt den Auftrag Kreisstraße R 41 „BA: Fahndorf-Zumhof“.

**Landrätin Tanja Schweiger lobte die gute Zusammenarbeit ausdrücklich.**  
Foto: MZ-Archiv

